

## **Clubgeburtstag am 11. Juni 2014 - der 40. Geburtstag der Crazy Eights**

Unser Caller strahlte. Sechs Squares hatte er schon lange nicht mehr dirigiert. Diese Fülle auf dem Parkett hatte unser 40jähriges Clubbestehen ausgelöst. Crazies aus allen Mitgliedsjahrzehnten waren gekommen, um diesen Tag zu feiern. Und dazu viele Gäste aus anderen Square Dance Clubs.

Jeweils ein Vertreter der vier Jahrzehnte berichtete über seine bzw. ihre Erinnerungen, die mit dem Club verbunden sind.

Es begann Wolf Kurtze, ein Gründungsmitglied, über die Zeit von 1974 - 1984 zu sprechen, die Zeit, als sich der Club den Namen gab. Wie schön, dass es nicht auf "Lazy Dogs" hinauslief, der auch in der engeren Wahl war. Regine Wilz sprach über die Zeit von 1984 - 1994, da suchte sich der Club seinen festen Clubraum. Manuela und Hans Krackau erinnerten uns an die Jahre von 1994 - 2004, wo sich Hans dazu entschloß, die Caller-Ausbildung zu machen, um den Club zu erhalten, der nach dem Weggang von Stefan Förster plötzlich ohne Caller dastand. Der Club hatte sein heutiges Domizil, die Turnhalle der Gustav-Falke-Grundschule im Wedding gefunden. Die letzten 10 Jahre, also die Zeit von 2004 bis heute wurde aus der Sicht von Gila Ruge dargestellt. Gila war eine der weiblichen Teile eines Ehepaares, die ihren Mann noch mit Belohnungen zum Tanzen bewegen mußte, in ihrem Fall war es ein gemeinsamer Besuch der nächsten Kneipe auf ein After-Class-Bier.

So viele Jahre, so viele Erinnerungen. Was damals vor 40 Jahren begonnen hat, wird heute von unserem Board weitergeführt. Unsere Präsidentin Ingrid Otto hält mit Energie und ein "klein wenig Strenge" die Fäden in der Hand und wird von Christine Barholz, die mit Recherche und Infos an die Mitglieder über alle anstehenden Aktivitäten und Vorhaben betraut ist, tatkräftig unterstützt. Ingrid ist eine fleißige Präsidentin, sie lobt Extraleistungen, sie achtet auf Etikette und sie vermittelt uns allen, dass es wichtig ist, Gäste willkommen zu heißen.

Zum Clubgeburtstag wird traditionell gegrillt. Bernd Fischer und Ulrich Kuhn heizten ein und brieten, was das Zeug hält. Es gab Grillwürste im Brötchen, soviel bis alle satt waren, auch ein viereckiger und ein runder Kuchen wurde gesichtet. Getränke gab es umsonst, so dass wir unseren Durst löschen konnten. In der Hitze war der schon beachtlich. Das Wetter war sommerlich, und in der Halle hatte sich auch am Abend eine hohe Temperatur gehalten.

Einige Gäste aus anderen Clubs kamen mit Geschenken, um uns eine Freude zu machen. Es gab u. a. einen ganzen Korb Brezeln, Honiggläschen für alle Crazies und weitere nette Überraschungen, die zusammen mit Grußworten überreicht wurden.

Die ganze Zeit über stand Hans Krackau an der Musikanlage. Er hatte sich etwas Tolles ausgedacht. Schallplatten mit amerikanischer Country Musik aus den vier Jahrzehnten legte er auf statt der gespeicherten Musik vom Laptop. Viele ältere Square Dancer wurden da an ihre Anfangsjahre als Tänzer erinnert. Für mich persönlich haben die alten Songs einen ganz besonderen Reiz, sehe ich doch im Geist die amerikanischen Siedler, die sich mit Square Dance ihre eigene Kultur geschaffen haben.

Wir tanzen heute den Modern American Square Dance, der auch viele neue Musikrichtungen beinhaltet, bis hin zu unserem Clubohrwurm "Sansibar".

Viel zu schnell war es 21.30 Uhr, Zeit die Veranstaltung zu beenden, da der Hausmeister um diese Zeit schon mit dem Schlüsselbund klappert.

Ingeborg Ussat

12. Juni 2014